

# HOTELS

**Hotel-Pension Hubertushof\*\*\***  
5511 Hütttau, Sonnberg 5  
+43 6458 7243  
info@hubertus-hof.at  
www.hubertus-hof.at



**JOSEF Hotel for Friends\*\*\***  
5511 Hütttau, Sonnberg 12  
+43 6458 7240  
office@hotel-josef.at  
www.hotel-josef.at



**Alpengasthof Hochkönigblick\*\*\***  
5521 Niedernfritz, Bairau 27  
+43 6458 7259  
info@hochkoenigblick.at  
www.hochkoenigblick.at



# GASTHÖFE

**Fritzstube**  
5511 Hütttau 54, +43 664 233 68 19, +43 664 999 40 44

**Gasthof Post**  
5511 Hütttau 29, +43 6458 20537  
dado-gt@hotmail.com, www.postwirt-huettau.at

**Alpengasthof Hochkönigblick\*\*\*** (Foto siehe oben)  
5521 Niedernfritz, Bairau 27, +43 6458 7259  
info@hochkoenigblick.at, www.hochkoenigblick.at



# URLAUB AM BAUERNHOF

**Vordersattlegghof Bergmüller\*\*\***  
Fam. Bergmüller  
5511 Hütttau, Iglbach 1  
+43 0650 3203880  
urlaub@vordersattlegghof.net  
www.vordersattlegghof.net



# ALMEN UND JAUSENSTATIONEN

**Frommeralm**  
Familie Bergmüller, 5452 Pfarwerfen, +43 664 2336819

**Schwarzeneggalm**  
Familie Untersteiner, 5511 Hütttau, +43 664 9869786

**Höllgrub**  
Familie Schaidreiter, 5511 Hütttau 15, +43 6458 7280  
www.hoellgrub.at

**Heinrich Kienerhaus am Hochgründeck**  
Familie Hinterhölzl, Ginau 17, 5600 St. Johann im Pongau  
+43 664 2774558, www.hochgruendeck.at

**Klammalm**  
Familie Hölzl, 5511 Hütttau, Iglbach 12, +43 6458 7135

**Pirnitzalm**  
Familie Haid, 5511 Hütttau, +43 664 8718841



IMPRESSUM: Medieninhaber und Herausgeber: Tourismusverband Hütttau-Niedernfritz, Hütttau Nr. 29, 5511 Hütttau, +43 6458 7103, info.huettau@tbn.at, www.huettau-niedernfritz.at; Redaktion und Fotos: TVB Hütttau-Niedernfritz, Idee, Kartografie und Gesamtanstellung: Schubert & Franke Ges.m.b.H., Kartografischer Verlag, Kranzschierstraße 57, 3100 St. Pölten, +43 2742 78501-0, office@schubert-franke.com, www.schubert-franke.com. Alle Angaben wurden mit größter Sorgfalt erhoben, erfolgen jedoch ohne Gewähr und erheben nicht Anspruch auf Vollständigkeit. Änderungen und Druckfehler vorbehalten. ISBN 978-3-7056-3029-3

**NOTRUF**  
FEUERWEHR 122  
POLIZEI 133

**RETTUNG**  
EURO NOTRUF 112  
BERGRETUNG 140



# WANDERWEGE

**89 - Fritzerberg-Rundweg**  
Dieser Rundweg beginnt bei der Abzweigung Eisenhut über Pich wieder Richtung Fritzerbergweg. 1 Std. Weiter nach Hütttau. Ca. ½ Std.

**89 - 90 - Schroffkoppenwaldweg**  
Hütttau über Pich oder Hütttau über Peham-Kern, dann Aufstieg durch den Schroffkoppenwald zur Klammalm. Ca. 2 ½ Std.

**92 - Hochgründeck - St. Rupert Pilgerweg - Erzweg**  
Von Hütttau aus durch das Iglsbachtal vorbei an Vordersattlegg zur Klammalm 2 Std. Von dort durch den Wald zum Hochgründeck. Weitere 2 Std.

**95 - Fuxgraben-Rundweg**  
Wanderung in den Fuxgraben Richtung Unterau. Weiter über Fux und Braml nach Giralch. Abwärts über Boden zurück zum Ausgangspunkt. Ca. 2 Std.

**97 - Frommerkogel-Rundweg**  
Der Weg führt hinter der Kirche über die Brücke vorbei am Kupferbergwerk durch das Larzenbachtal. Folgen Sie der Abzweigung zur Wildernalm und weiter zur Schwarzeneggalm. Vor dort geht es zur Wildernalm und am Bergkamm entlang zum Frommerkogel (1.883 m) 4, 5 Std. Dann hinunter zum Sattel und weiter zur Frommerniederalm. Von dort aus steigt man weiter ab über Pirnitzalm ins Larzenbachtal Richtung Hütttau.

**97 a - Astegg-Weg**  
Der Weg führt nach der Schwarzeneggalm links hinunter zum Weg 97,98. Ca. ½ Std.

**97 b - Grundalm - Frommerniederalm**  
über einen Steig. Ca. ½ Std.

**97 - 98 - Ladenberg-Rundweg**  
Der Weg führt hinter der Kirche vorbei am Kupferbergwerk durch das Larzenbachtal. Folgen Sie der Abzweigung Richtung Scharten. Von dort aus führt der Weg auf Forststraßen bis zu Bisplinghöhe. Ca. 3, 5 Std. Weiter über den Osthang der Bisplinghöhe vorbei am Anton-Proksch-Haus zur Grundalm. 1 ¼ Std. Von dort aus geht es über die Pirnitzalm Richtung Hütttau.

**99 - Plattenkopf-Rundweg**  
Der Weg führt hinter der Kirche vorbei am Kupferbergwerk durch das Larzenbachtal bis zur Abzweigung. Links Richtung Großpötting - Reit und weiter hinauf zum Scharten. Von dort aus den Güterweg entlang Richtung Hütttau. 2 ¾ Std.

# WICHTIGE KONTAKTE

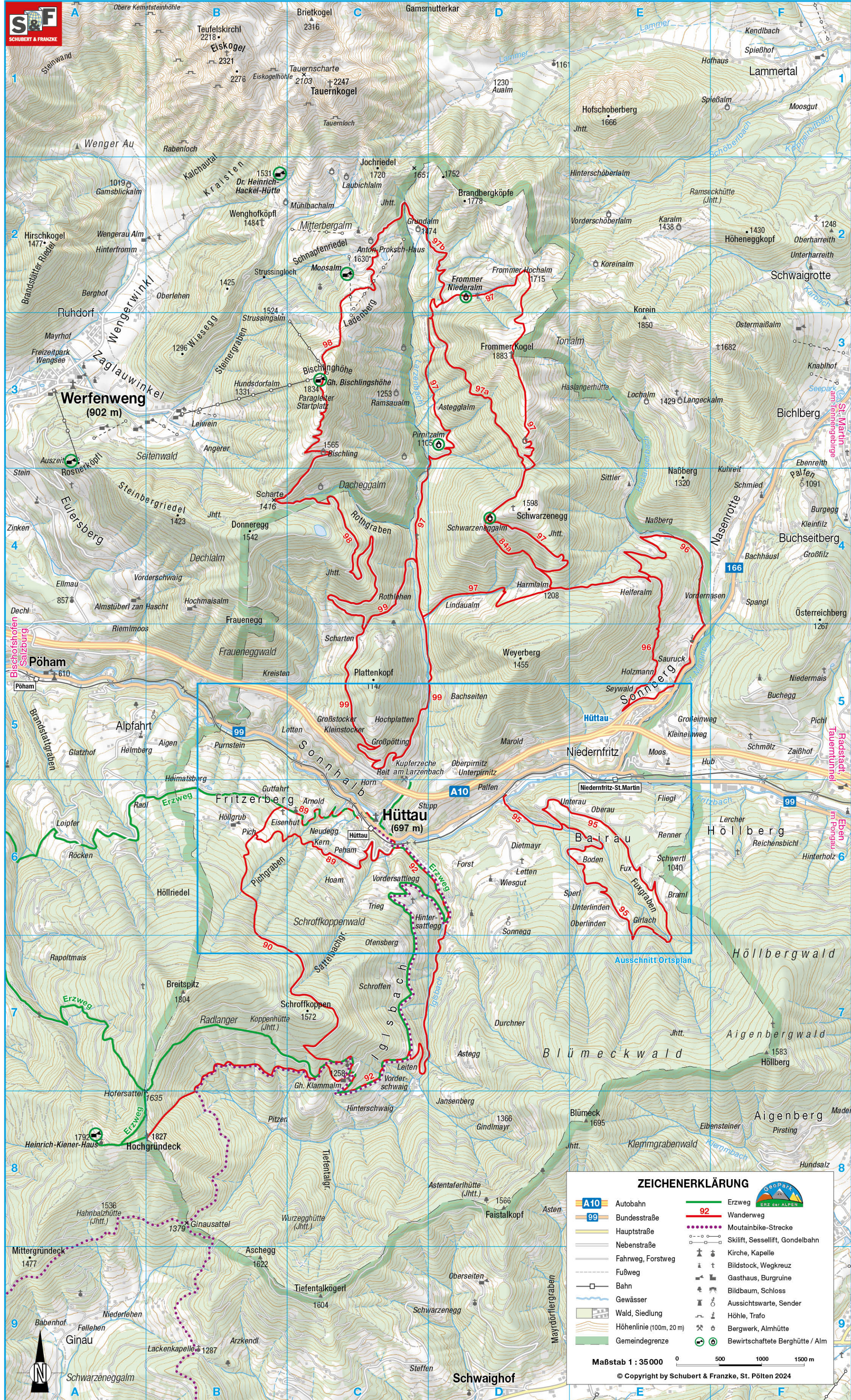
**Dr. Karin Mussger mit Hausapotheke**  
5511 Hütttau 29, +43 6458 7155  
ordination@praxis-mussger.at, www.praxis-mussger.at

**Nah&Frisch – Lebensmittelgeschäft + Postannahmestelle**  
Fam. Haidenberger, 5511 Hütttau 56, +43 6458 71013  
Mo-Fr 7-12 und 15-18, Sa 7-12

**Zahnarzt Dr. Silli**  
5511 Hütttau 51, +43 6458 7247

**Gemeinde Hütttau**  
5511 Hütttau 29, Tel. +43 6458 7232

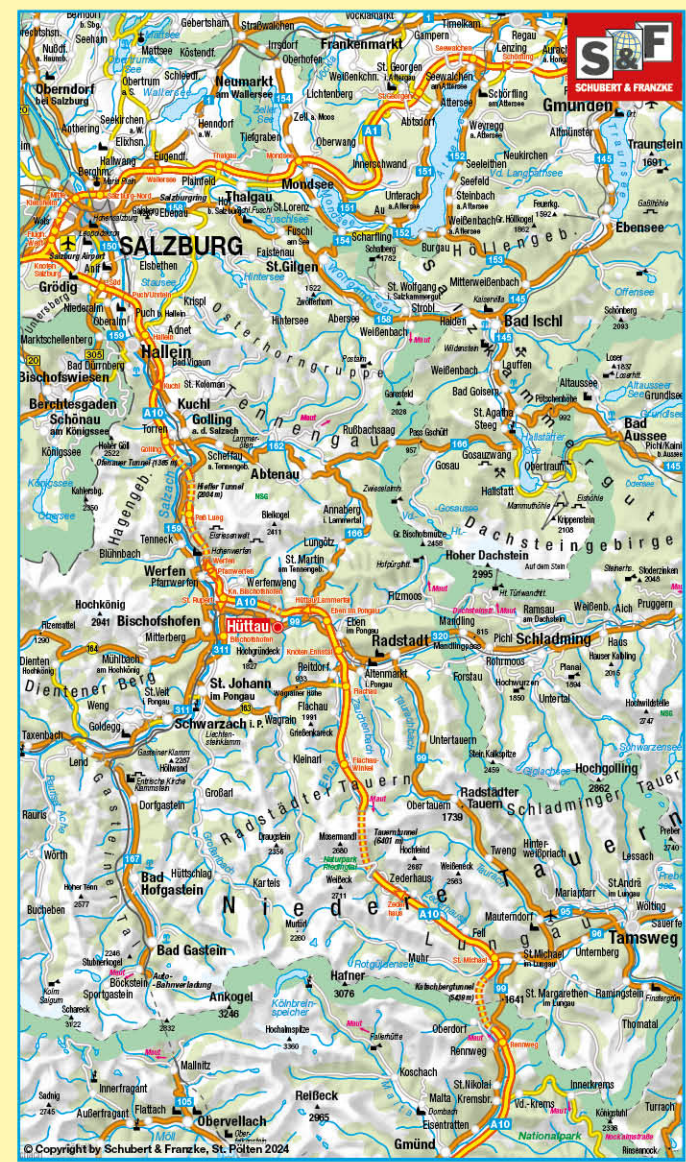
**Tourismusverband Hütttau-Niedernfritz**  
5511 Hütttau 29, +43 6458 7103



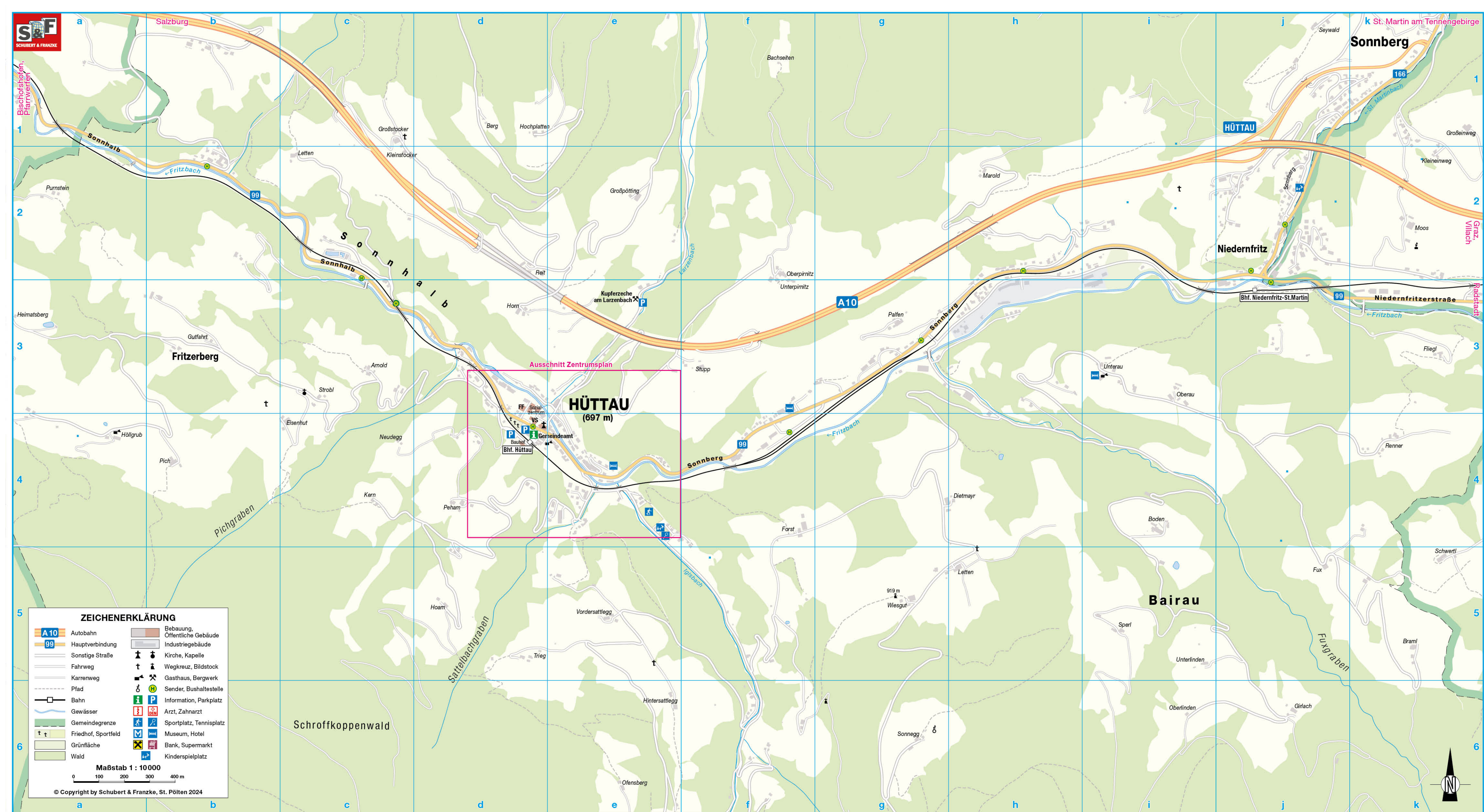
# WANDERKARTE



www.huettau-niedernfritz.at







Dieses Werk genießt für den Verlag Schubert & Franke Ges.m.b.H., St. Pölten, Urheberrechtsschutz. Jede Vervielfältigung oder Nachahmung wird verfolgt. © Copyright by Schubert & Franke Ges.m.b.H., St. Pölten 2024



## Hütttau stellt sich vor

Hütttau, früher auch Hüttach oder Hüttawe und im Volksmund „Hitta“ genannt, hat seinen Namen von den einst vorhandenen Hüttenwerken. Erstmals urkundlich erwähnt im Jahr 1325, war der Ort vom 16. bis 19. Jahrhundert geprägt durch den Bergbau. Durch das Ortsgebiet führte auch eine Römerstraße. Römersteine vor der Volksschule Hütttau erinnern daran.

Hütttau, mit dem Ortsteil Niedernfritz, liegt in einer Talenge der Fritz. Hütttau umfasst vier Katastralgemeinden: Hütttau, Sonnhalb, Bairau und Sonberg zusammen mit ungefähr 1.500 Einwohnern und einer Bodenfläche von ca. 53 km<sup>2</sup>. Die Seehöhe beträgt 697 m.

Die Pfarrkirche ist eine spätgotische Kirche, ein dreischiffiger Bau aus dem Jahr 1472. Der Westturm wurde 1492 angefügt.



Hochaltarbild: Hl. Leonhard, 1619 von Arsenio Mascagni gemalt. Seitenaltäre: Hl. Thomas von Canterbury, ebenfalls von Mascagni. Der Altar stammt aus dem Jahre 1619 und wurde vom Hofmaler August Clauer gefertigt.

Das Museum „Erze, Gold & Minerale“, die Gemeindeverwaltung, der Tourismusverband und der „Gasthof zur Post“, sind im historischen Rahmen des Gewerhauses, also im Haus der Besitzer der Kupferzeche aus dem Jahr 1594, untergebracht.

Das Schaubergwerk „Historische Kupferzeche am Larzenbach“ zeigt von der Blütezeit im Mittelalter sowie der Knappenbrunnen im Ortszentrum.

1869 wurde der mehr als 500 Jahre alte Kupferbergbau stillgelegt und geriet langsam in Vergessenheit. Die verbrochenen Stollen des Bergbaues Larzenbach wurden in siebenjähriger Arbeit von sechs Idealisten wiedergewältigt und zu einem Schaubergwerk (ca. 500 m vom Ortszentrum entfernt) ausgebaut.

Heute ist diese kleine Gemeinde im Fritztal ein Anziehungspunkt für Urlauber und Bergbauinteressierte und besticht durch ihren Charme und ihre Gastfreundschaft. Durch die klimatisch günstige und waldrreiche Lage ist Hütttau-Niedernfritz ein idealer Erholungsort. Die zentrale Lage des Ortes bietet sich geradezu als Ausgangspunkt zu vielen Sehenswürdigkeiten des Salzburger Landes. Ca. 100 km markierte Wanderwege führen zu den schönsten Ausflugsstätten, durch eine beeindruckende Bergwelt, durch Wälder und über Almen. In den Wintermonaten laden nahe gelegene Skigebiete zu einem schier grenzenlosen Wintergenuss.

## Schaubergwerk Larzenbach in Hütttau

Man wandert treppauf, treppab durch das über die Jahrhunderte mühevoll entstandene Bergwerk Larzenbach. Dabei taucht man ein in die faszinierende mittelalterliche Arbeitswelt der Bergknappen. Man erhält eine Vorstellung davon wie mühsam, gefährlich und kräfteaufwendend diese Arbeit gewesen sein muss. Man kann sich aber auch nicht der Faszination von Österreichs



schönstem Kupfererzgang und der Farbenpracht der Mineralien entziehen. Sie sind wahre Höhepunkte der Führung durch das Schaubergwerk.

Einer Gruppe von Idealisten unter der Führung von Rainer Mrazek, ist es zu verdanken, dass die Begehung des Schaubergwerkes möglich ist. Sie haben in ungezählten Stunden harter freiwilliger und ehrenamtlicher Arbeit ab 1989 die Stollen wieder instand gesetzt.

Bei konstanten 7–8°C im Bergwerk empfehlen sich warme Kleidung und festes Schuhwerk. Die Besichtigungen finden stets in Begleitung eines Bergwerksführers/einer Bergwerksführerin statt und dauern etwa eine Stunde (Kinder ab 4 Jahren, es gilt ein Verbot der Mitnahme von Hunden). Um den Besuch im Schaubergwerk abzurunden, empfiehlt sich eine Besichtigung des Museums „Erze, Gold und Minerale“ im Ortszentrum.

**Kupferzeche Hütttau**, Sonnhalb 21, 5511 Hütttau  
+43 6458 7103, [info@kupferzeche.at](mailto:info@kupferzeche.at), [www.kupferzeche.at](http://www.kupferzeche.at)

**Öffnungszeiten:** Täglich von Mitte Mai bis Mitte September  
Exakte Uhrzeiten auf der Website  
Außerhalb dieser Zeit für Gruppen nach Voranmeldung

**TOURISMUSVERBAND  
HÜTTAU-NIEDERNFRITZ**

Hüttau Nr. 29, 5511 Hüttau  
Telefon +43 6458 7103  
E-Mail: [info.huetttau@sbg.at](mailto:info.huetttau@sbg.at)  
[www.huetttau-niedernfritz.at](http://www.huetttau-niedernfritz.at)

